



MAGAZIN



Anpassung der Beiträge

Wir reagieren auf steigende Kosten
und achten auf Stabilität **06**

10

Fahrgastschiffertreffen: Schönes
Miteinander an Bord der „La Paloma“

16

VSV-Webseite: Guter Service und
schnelle Hilfe dank weniger Klicks

20

MS „Martha“: Emilie Küster und Tom
Buhr übernehmen ihr erstes Schiff



FÜR EINE STARKE BINNENSCHIFFFAHRT GUT UNTERWEGS

”

Liebe Leserinnen und Leser,

die Binnenschifffahrt ist ein spannender und volkswirtschaftlich sehr bedeutender Bereich in unserer Logistikkette. Wir als VSV möchten als Partner der Branche einen wichtigen Beitrag leisten. Neben der Absicherung von Versicherungsrisiken wollen wir aktiv zu einer sicheren und guten Entwicklung unserer Mitglieder beitragen.

Sie sind mit Ihren Schiffen an vielen verschiedenen Orten unterwegs und müssen sich ständig neuen Entwicklungen anpassen. Genau diese herausfordernden Aufgaben machen die Binnenschifffahrt so spannend und bedeutend. Vom Fahrgastschiff-, Fähren-, Güter- und Tankschiffbetrieb bis zum Besitzer eines oder mehrerer Hausboote: Es gehört schon einiges dazu, sich hier gut zu positionieren und den jeweiligen Betrieb gut aufgestellt in die Zukunft zu steuern.

Alles wird derzeit teurer. Wenig wird einfacher. Auch die VSV hat zuletzt die erheblich höheren Schadenkosten pro Einzelfall zu spüren bekommen. Trotzdem sind wir als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit für die Zukunft gut gerüstet. Unsere Mitglieder bilden mit uns gemeinsam ein starkes Team. Dank kurzer Entscheidungswege sind wir in der Lage, schnell und unkompliziert zu helfen und zu unterstützen – wann immer es notwendig ist. Es geht der VSV nicht darum, Gewinn zu maximieren, sondern im Fall der Fälle Sorgen zu minimieren.



Die VSV steht als finanzstarkes Versicherungsunternehmen an Ihrer Seite. Voller Engagement gestalten wir die Zukunft im Sinne unserer Mitglieder. Unser Team hat viel Erfahrung und beweist Konstanz. Dazu kommt frischer Wind durch junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir alle achten als Team darauf, dass die VSV ihre Mitglieder mit gutem Service umsorgt und Zufriedenheit garantiert. Ich freue mich auf das weitere Miteinander und bin überzeugt: Die VSV ist viel mehr als ein Versicherer. Sie ist ein starker Dienstleister, Arbeitgeber und Partner.

N. Dietrich

Nicole Dietrich

Prokuristin, Leiterin
Finanzen und Immobilien

**WIR WÜNSCHEN ALLEN MITGLIEDERN EINE
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND EINEN
GUTEN RUTSCH INS JAHR 2024**





Hier begrüßen wir einige unserer neu versicherten Schiffe unter der VSV-Flagge.
Wir wünschen allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

MS Han-Max

Länge: 85,00 m, Breite: 9,50 m, Tiefgang: 2,81 m,
Tonnage: 1.499, Leistung: 970 kW/1.319 PS



WS Agrippina

Baujahr: 2023, Länge: 14,00 m, Breite: 4,90 m.
Das Boot liegt von Anfang April bis Ende
Oktober im Yachthafen Burgtiefe auf Fehmarn
am Südstrand zur Vermietung bereit.
Anfragen an: v.friede71@gmail.com

MS Civitas

Baujahr: 1972, Länge: 100 m, Breite: 9,50 m
Tonnage: 1.711, Tiefgang: 2,67 m
Leistung: 1.015kW/1.380 PS



FGS Grosser Michel

Baujahr: 1955, Länge: 30,10 m, Breite: 8,18 m
Antriebsleistung: 400 PS, vollständiger Umbau
bis 2021, Fahrtgebiet: Hamburg

**IMPRESSUM**

©VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®

Herausgeber

VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®

Seelhorststraße 7, 30175 Hannover

Tel. +49 511 28090-0, E-Mail info@vsv.de, www.vsv.de

Redaktion & Text

VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®

Christian Otto, www.christianpunktotto.de

Fotos

VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®

Thomas Huskitsch (S. 3), Martin Doose (S. 3), Volker Friederichs (S. 3),

DTG eG (S. 3), Marksburgschiffahrt Vomfell GmbH (S. 11),

Benno Hoff (www.stock.adobe.de), Christian Otto (S. 20-23)

Konzeption, Gestaltung & Textbeiträge

klartxt GmbH, www.klartxt.de, Landschaftstr. 2, 30159 Hannover

Druck

Druckerei Carl Küster GmbH, Dieterichsstraße 35A,

30159 Hannover, www.carl-kuester-druckerei.de

INHALT

- 02 **Editorial**
- 03 **Neu unter der VSV-Flagge**
Wir wünschen allzeit gute Fahrt
- 04 **Inhalt & Impressum**
- 05 **Einladungen**
Termine für die VSV und ihre Mitglieder
- 06 **Persönliches**
Beitragserhöhung
Lars Etterling – neu im Team
Trauer – in stillem Gedenken
VSV-Imagefilm
LinkedIn – modernes Vernetzen
- 10 **Fahrgastschiffertreffen**
Auf Tour am „Deutschen Eck“
- 12 **Schifferbörse**
Traditionelles Treffen in Duisburg
- 13 **Messeauftritt**
VSV zeigt Flagge auf der STL in Kalkar
- 14 **ONE OF US**
Mitarbeiterportrait: Doris Gebhardt
- 15 **Leuchtturm**
Mehrwert durch VSV-Tochtergesellschaft
- 16 **VSV-Webseite**
Service auf dem digitalen Weg
- 18 **Aufsichtsrat**
Unsere neuen Aufsichtsräte im Portrait
- 20 **MS „Martha“**
Junges Glück auf Kurs
- 23 **VSV-Partner**
Experten auf einen Blick
- 24 **Gemeinschaftsaktion**
Empfehlen, mitmachen und profitieren
- 25 **Sicherheitstipp**
Bridgescout warnt vor Kollisionen
- 26 **Unsere Mannschaft**
Ansprechpartner und Kontaktdaten

EINLADUNGEN



Einladung zur Mitgliederversammlung 2024 in Haren an der Ems

Liebe Mitglieder,
am 4. Mai 2024 findet unsere Mitgliederversammlung auf dem Betriebsgelände der Wessels GmbH in Haren an der Ems statt. Nach der offiziellen Versammlung möchten wir mit Ihnen bei gutem Essen und lockerer Musik zusammenkommen. Weitere Infos folgen auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ und in weiteren Info-Mails.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



Einmal um den Maschsee

Beim B2Run in Hannover waren 11.500 Läuferinnen und Läufer dabei – es ging einmal um den Maschsee und dann zum Zieleinlauf direkt in die Heinz von Heiden Arena. Auch wir waren dieses Jahr mit dabei und hatten großen Spaß. Im Vordergrund standen für das Team der VSV die gemeinsame

Aktivität nach Feierabend und der sportliche Ausgleich zur Arbeit. Gerne können im nächsten Jahr auch VSV-Mitglieder teilnehmen und gemeinsam mit uns die 6 Kilometer um den Maschsee bewältigen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Lauf!



ERHÖHUNG AUS GUTEN GRÜNDEN

GESCHÄFTSJAHR 2024: DIE VSV PASST IHRE BEITRÄGE AN

Unsere Mitglieder wissen: Auf die VSV ist jederzeit Verlass. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit folgen wir klaren Regeln. Sicherheit im Schadenfall, schnelle Hilfe und gute Vorsorge stehen über allem. Entsprechend wichtig ist es, dass die VSV seriös wirtschaftet. Stark gestiegene Kosten bei Reparaturen beeinflussen unser Geschäftsergebnis. Um weiterhin stabil wirtschaften zu können, erhöht die VSV ihre Beiträge ab dem 1. Januar 2024 um 9 Prozent und plant eine Beitragsrückerstattung in Höhe von 3 Prozent. Sobald unser Jahresabschluss erstellt und geprüft ist, soll diese Kalkulation greifen.

Die Anpassung der VSV-Beiträge ist eine unumgehbare Maßnahme. Sie dient als Vorgriff auf 2024 und ein Geschäftsjahr, in dem vieles noch teurer wird. Dazu gehören unter anderem die hohen Kosten für Werftaufenthalte sowie gestiegene Löhne und Materialkosten. Außerdem passen die Rückversicherer ihre Beiträge gegenüber einem Erstversicherer wie der VSV deutlich an – zum Teil um 20 Prozent und höher.

Trotz der steigenden Kosten: Unser Eigenkapital muss auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten stabil bleiben. „Um als Versicherungsunternehmen weiterhin gut aufgestellt zu sein, bedarf es – wie in anderen Wirtschaftszweigen – Beitragsanpassungen“, erklärt Detlef Kohlmeier, Vorstandsvorsitzender der VSV.

Einer vorbildlichen Eigenkapitalquote stehen bei der VSV verhältnismäßig sehr niedrige Kosten für Personal, Marketing und die allgemeine Verwaltung gegenüber. Wir achten auf eine hohe Liquidität, um jederzeit und dauerhaft allen Verpflichtungen aus eigener Kraft nachkommen zu können. Das muss im Interesse aller Mitglieder sein, dafür stehen Versicherungsunternehmen.

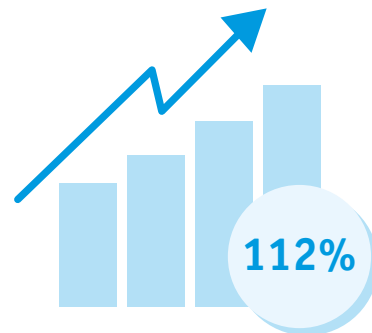
Da wir wissen, dass Kosten überall steigen, versuchen wir durch unsere bekannten Beitragsrückerstattungen, die Erhöhung einzudämmen. So entsteht für Sie eine tatsächliche Mehrbelastung von lediglich 4 bis 6 Prozent. Dabei ist wichtig zu wissen: Bei der VSV steigen lediglich die Kaskobeiträge. Die Rückerstattungen dagegen greifen für sämtliche VSV-Sparten. „Wir stehen auf einem wirtschaftlich soliden Fundament. So bleiben wir unseren Werten treu. Vertrauen, Sicherheit und Verbundenheit: Das ist die Basis für ein gutes und langfristiges Miteinander“, sagt VSV-Vorstandsvorsitzender Detlef Kohlmeier.



DAMIT KÖNNEN SIE RECHNEN:

Stabiles Wirtschaften

Unsere Eigenkapitalquote lag 2022 bei 112,3 Prozent der gebuchten Netto-Beitragseinnahmen. Das ist im Vergleich zum Markt überdurchschnittlich hoch.



Regelmäßige Rückerstattungen

Dank guter Geschäftsergebnisse erstatten wir regelmäßig Beiträge zurück – in den vergangenen fünf Jahren jeweils um mindestens 4 Prozent.

Niedrige Kosten

Unsere Verwaltungskosten liegen aktuell lediglich bei 18,5 Prozent. Das ist deutlich unter dem Marktdurchschnitt und belegt: Wir gehen mit unseren Beitragseinnahmen sorgsam um.



Frühe Kalkulation

Alle Informationen zum Thema Beitragsanpassungen und -rückerstattungen basieren auf unserem Planungsstand vom 1. Dezember 2023. Änderungen sind noch möglich.





PERSÖNLICHES

Neu im Team: Lars Etterling

Er wechselt innerhalb Hannovers von der VGH zu uns. Seine Vorfreude ist groß. „Ich bin sehr gespannt auf die Binnenschifffahrt und neue Bereiche der Versicherungswirtschaft“, sagt Lars Etterling. Der 22-Jährige verstärkt unsere Betriebsabteilung und wird zukünftig vor allem im Außendienst die Bestands- und Neukunden der VSV beraten. Seine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherung und Finanzen hat er erfolgreich abgeschlossen. Die Leidenschaft für den Vertrieb liegt ihm im Blut. Lars Etterling ist sehr kommunikativ und geht offen auf die Menschen zu.

Seine neue berufliche Herausforderung bei der VSV wird bis 2025 durch eine Fortbildung zum Fachwirt am Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWV) in Hannover abgerundet. Privat ist Wasser sein Lieblingselement. Als Aktiver, Trainer und Funktionär der SG Böhmetal engagiert sich Lars Etterling für das Schwimmen im Hobby- und Leistungsbereich.

„Wir freuen uns auf unseren neuen Kollegen.“
Vorstandsvorsitzender Detlef Kohlmeier



In stillem Gedenken

Liebe Vereinsmitglieder, wir gedenken

[Andrzej Los](#), MS Livia, † 06.10.2023

[Rudolf Mühlenhoff](#), ehemaliger VSV-Aufsichtsrat, † 26.06.2023



Neu im Netz: Unser Imagefilm

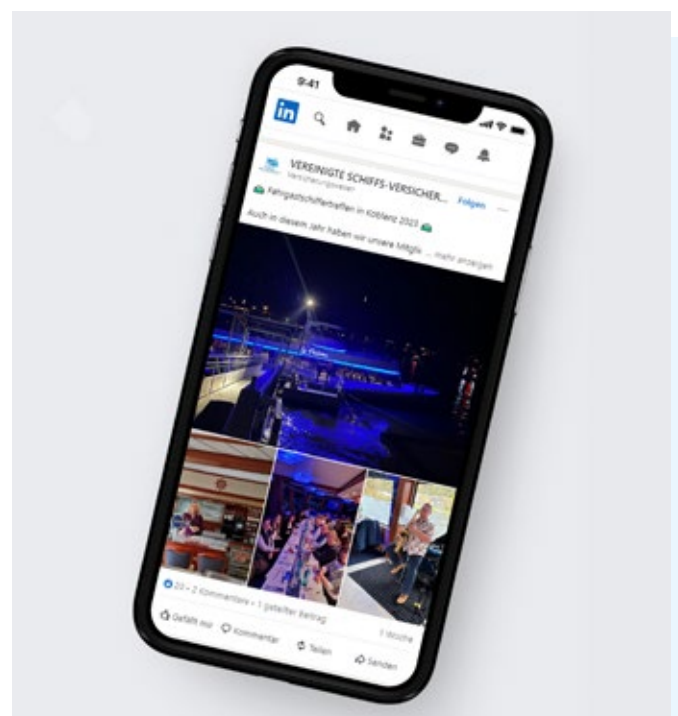
Die Erfolgsgeschichte der VSV innerhalb von rund 100 Sekunden zu erzählen, ist eine spannende Aufgabe. Unser neuer Imagefilm schafft das hoffentlich auf unterhaltsame Art. „Die VSV geht mit der Zeit“: Diese selbstbewusste Einschätzung in eigener Sache wird durch schöne Szenen und Mitgliederstimmen belegt. Von Güter- und Tankschiffen über die Personenschiffahrt bis hin zur Hausboot-Idylle: Der Imagefilm zeigt viele Bereiche, in denen unsere Mitglieder tätig sind. Und er begleitet unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Bord, in die VSV-Hauptverwaltung sowie unterwegs – also überall dorthin, wo guter Service gefragt ist.

Die Drehorte für den Imagefilm sind leicht wiederzuerkennen. Unsere Crew hat am Lister Yachthafen in Hannover, an der Schlachte in Bremen, an der Kötter-Werft in Haren und am Mittellandkanal in Hannover Bilder mitten aus dem Leben der Binnenschiffer eingefangen. Seine Premiere feierte der Film auf der Webseite der VSV und auf der Fachmesse STL in Kalkar. Außerdem ist er auf YouTube zu finden. Die VSV bedankt sich bei allen Mitgliedern sowie Kolleginnen und Kollegen, die mitgewirkt haben. Sie tragen dazu bei, dass unser Unternehmen auch im Internet und in sozialen Netzwerken ein gutes Bild abgibt.

Neuer Weg: Die VSV bei LinkedIn

Zur zeitgemäßen Außendarstellung der VSV gehören auch neue Wege. Seit Mitte November sind wir bei LinkedIn aktiv. Das soziale Netzwerk für Berufstätige, Unternehmer und Arbeitgeber ist eine sehr professionelle und zugleich lebendige Plattform. Unser Team verrät dort in regelmäßigen Abständen mit Hilfe von Texten, Fotos und Videos, was sich bei der VSV tut. Außerdem finden wir es wichtig, mit unseren Kunden und Mitgliedern über die LinkedIn-App digital vernetzt zu sein. Das hilft der VSV dabei, bestehende Kontakte zu pflegen und ein interessantes Netzwerk aufzubauen – innerhalb der Binnenschiffahrt und gerne darüber hinaus.

Wir freuen uns auf Sie bei LinkedIn.





AUF TOUR AM „DEUTSCHEN ECK“

FAHRGASTSCHIFFERTREFFEN: GUTES MITEINANDER AN BORD DER „LA PALOMA“

Das traditionelle Fahrgastschiffertreffen der VSV ist für viele ein wichtiger Saisonabschluss. Unsere Mitglieder haben Anfang November in Koblenz die Chance genutzt, sich über ihr Geschäftsjahr, ihre Erlebnisse und ihre Ideen für die kommende Saison auszutauschen. Für die VSV ist es wichtig, die aktuelle Stimmung einzufangen, um dann mit guten Versicherungslösungen auf die jeweilige Situation ihrer Mitglieder reagieren zu können.

„Vielen Dank an alle, die dabei waren. Es liegt uns am Herzen, mit den Mitgliedern kontinuierlich im Gespräch zu bleiben“, sagt Alexander Kohlmeier. Er ist für die Unternehmensentwicklung sowie den Vertrieb der VSV zuständig und blickt auf das diesjährige Fahrgastschiffertreffen zurück.



DIESE GEMEINSCHAFT LIEGT UNS AM HERZEN

Schöne Stimmung an Bord der „La Paloma“: VSV-Vorstandsvorsitzender Detlef Kohlmeier freut sich über die familiäre Atmosphäre beim Fahrgastschiffertreffen in Koblenz.



Unsere Gastgeberin

An Bord der „La Paloma“ gab es viel zu besprechen. Ein besonderes Dankeschön gilt Gastgeberin Andrea Vomfell und ihrem Team der Marksburgschiffahrt. Andrea Vomfell, die neues Beiratsmitglied der VSV ist, hat das schöne Miteinander unserer Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestens organisiert. Die Rheinrundfahrt mit der „La Paloma“ ab Koblenz war die ideale Basis, um die Gemeinschaft innerhalb unseres Versicherungsvereins zu stärken. Ein DJ auf dem Oberdeck und ein Saxofonist haben zu guter Stimmung und Tanzlaune am „Deutschen Eck“ beigetragen.

Unser Miteinander

Das Fahrgastschiffertreffen ist – wie viele bereits wissen – eine ideale Ergänzung zur Mitgliederversammlung der VSV. Viele Fahrgastschiffbetreiber haben während der Saison nur wenig Zeit und können nicht zur Mitgliederversammlung anreisen. Mit dem Fahrgastschiffertreffen gibt es einen Alternativtermin, um sich fernab des beruflichen Alltags auszutauschen – dienstlich wie privat. Die Stimmung an Bord der „La Paloma“ war gelöst. Die Teilnahme hat sich unserer Meinung nach für jeden Anwesenden mehr als gelohnt.

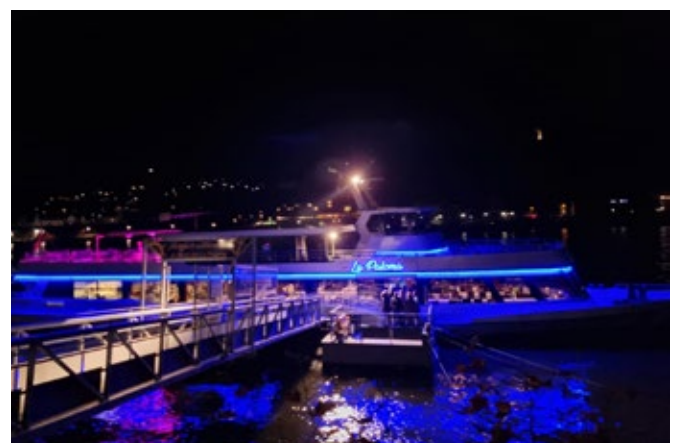


Unsere Gastfreundschaft

Zur Tradition des Fahrgastschiffertreffens zählt, dass die VSV ihre Mitglieder einlädt. Begrüßung durch den Vorstand, Übernahme der Übernachtungskosten und echte Gastfreundschaft: All das gehört zur Philosophie einer Veranstaltung, die in Koblenz das Verbandstreffen der Mittelständische Personenschiffahrt e.V. ergänzt hat. Wir sind stolz auf die enge Bindung zu unseren Mitgliedern und pflegen sie.

Unsere Bitte

Auch das Fahrgastschiffertreffen in 2024, dessen Planung bereits begonnen hat, verdient guten Zuspruch. Unsere Bitte an alle Mitglieder lautet: Nehmen Sie an der Veranstaltung teil und bringen Sie gerne Kollegen oder Freunde aus Ihrer Branche mit. Der fachliche und zwischenmenschliche Austausch ist immer eine Reise wert. Und vor Ort wird schnell bewusst: Die VSV unterscheidet sich durch ihre enge Bindung und im Umgang mit ihren Mitgliedern von anderen Versicherungsgesellschaften.





WICHTIGES NETZWERK

SCHIFFERBÖRSE: VERSAMMLUNG IN DUISBURG UND TRADITIONELLES SCHIFFERMAHL

Wenn die Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e.V. zu ihrem traditionellen Schiffermahl lädt, treffen sich die wichtigsten Vertreter der Binnenschifffahrt. Experten, Entscheider, Meinungsführer – sie alle waren am 28. November im Anschluss an die eigentliche Börsenversammlung Gäste des festlichen Abends in einem historischen Gemeindehaus. „Das Schiffermahl bringt wirklich sehr interessante Persönlichkeiten zusammen“, findet VSV-Vorstandsvorsitzender Detlef Kohlmeier. Er gehört seit 2013 dem Vorstand der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort an und war beim Schiffermahl vor Ort. Zu seinen Gesprächspartnern zählte unter anderem DTG-Vorstand Roberto Spranzi, der zum engeren Vorstand der Schifferbörse zählt.

Als Ehrengast und Hauptredner war zum diesjährigen Schiffermahl mit Ahmed Aboutaleb der Bürgermeister von Rotterdam eingeladen. Der niederländische Politiker mit marokkanischer Abstammung spricht für eine Stadt, deren Tiefwasserhafen der größte in ganz Europa ist und eine zentrale Rolle in der Binnenschifffahrt einnimmt. Aboutaleb will sich weiter für gute Handelsbeziehungen zwischen den Niederlanden und Deutschland, eine starke Binnenschifffahrt und den freien Handel einsetzen.

Das Engagement der Schifferbörse als wichtige Institution der Binnenschifffahrt ist 2012 neu aufgelegt worden. Seitdem ist die 1901 gegründete Interessenvertretung ein eingetragener Verein und mit der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer verbunden. Mit vereinten Kräften gelingt es, sich für die Belange der Binnenschifffahrt zu engagieren und die Schifferbörse als Diskussionsplattform zu etablieren. Die VSV gehört zu den Mitgliedern der Schifferbörse und ist damit fester Bestandteil eines wichtigen Netzwerkes.

Mehr erfahren unter:
www.schifferboerse.org



In der Sache vereint: VSV-Vorstandsvorsitzender Detlef Kohlmeier (links) engagiert sich wie DTG-Vorstand Roberto Spranzi für die Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort.



CHANCE ZUM AUSTAUSCH GENUTZT

MESSEAUFTTRITT: DIE VSV ZEIGT AUF DER ZWEITÄGIGEN STL IN KALKAR FLAGGE

Die Fachmesse „Shipping Technics Logistics“ – unter Kennern kurz STL genannt – lockt einmal im Jahr Fachleute aus der Binnenschifffahrt an. Auch die VSV war dort im September wieder mit einem Messteam vertreten. Besonders für unsere Experten aus der Betriebs- und Schadenabteilung ist es wichtig, auf der STL Flagge zu zeigen und im Gespräch zu bleiben. Das Messegelände in Kalkar liegt direkt am Rhein. Zwei Hallen dienen als Bühne für Innovationen, Dienstleistungen und Produkte aus dem maritimen Sektor.

Zu den Ausstellern auf der STL zählen unter anderem Werften, Ausrüster, Zulieferer, Logistiker und Hersteller von Sicherheitskleidung. Die Besucher kommen mehrheitlich aus der Binnenschifffahrt, der Maschinenindustrie und zahlreichen Bereichen der Binnenschifffahrtsbranche. Die VSV hat an ihrem Messestand mit

Hilfe von guten Gesprächen ihre Chance genutzt, sich als Versicherer und Dienstleister darzustellen. Zu den Besuchern gehörten Entscheider, Einkäufer und Fachkräfte von morgen.

Viele interessante Gespräche auf der STL in unmittelbarer Nähe zur niederländischen Grenze entstehen spontan statt mit festem Termin. Hier ist die Branche unter sich und trifft sich gerne. „Die Atmosphäre ist sehr freundschaftlich. Man kennt sich und schätzt sich“, berichtet Merle Rüffer aus der Betriebsabteilung der VSV. Sie gehörte zum sechsköpfigen Messteam der VSV, das Spaß am Austausch hatte. Ob an den beiden Messetagen oder auf der Abendveranstaltung mit rund 200 Gästen: Die VSV war auf der STL präsent und für ein breites Fachpublikum gerne ansprechbar.





DORIS GEBHARDT

ASSISTENTIN SCHADENBEARBEITUNG / EMPFANG

LEBT AM STEINHUDER MEER, IST VERHEIRATET UND ARBEITET SEIT 2014 BEI DER VSV

Was haben Sie bisher beruflich gemacht? Wie sind Sie zur VSV gekommen?

Ich bin in Bad Sachsa im Südharz aufgewachsen und habe dort nach meiner Schulzeit eine Ausbildung in einer Rechtsanwaltskanzlei absolviert. Nach der Wiedervereinigung habe ich beschlossen, in eine große Stadt aufzubrechen. Also bin ich 1990 nach Hannover gezogen und habe mich erfolgreich bei einer Versicherung beworben. Nach mehreren Jahren in der Versicherungswirtschaft bin ich dann Mutter von Zwillingen geworden und habe aus familiären Gründen eine längere Pause eingelegt. Auf die VSV bin ich durch eine Stellenanzeige in der Zeitung aufmerksam geworden. Mein Vorstellungsgespräch bei Detlef Kohlmeier war sehr entspannt und sympathisch. Es hat einfach gepasst. Im Vergleich zu einem großen Versicherungskonzern ist die VSV eine ganz andere Welt. Bei uns kann sich niemand verstecken. Wir alle sind täglich im direkten Dialog – auch mit dem Vorstand. Junge Kolleginnen und Kollegen, die uns zuletzt verstärkt haben, bringen andere, neue Sichtweisen ein. Das ist einfach herrlich und macht mir richtig Spaß.

Welche Aufgabe haben Sie im Team der VSV?

Als Assistentin der Schadenbearbeitung bin ich unter anderem für die Erstellung von Wertgutachten und Abrechnungen zuständig. Am Empfang unseres Verwaltungsgebäudes in Hannover bin ich die erste Stimme und das erste Gesicht der VSV. Ob am Telefon oder bei einem Präsenztermin: Ich erlebe die Binnenschiffahrt als eine tolle Branche mit entspannten und geduldigen Menschen sowie unkomplizierten Mitgliedern. Ihr lockeres „Moin“ oder „Hallo“ überträgt sich auch auf meine Arbeit.

Wie sieht bei Ihnen ein ganz normaler Arbeitstag aus?

Ich pendele. Erst mit S-Bahn und Bus zur Arbeit, dann hausintern bei der VSV. Neben meiner Arbeit im Empfangsbereich und in der Schadenabteilung gibt es viel zu organisieren – zum Beispiel das Vorbereiten von Meetings, das Begrüßen von Besuchern und die Bearbeitung der Post. Ich mag es, wenn mein Arbeitstag beginnt und ich nicht genau weiß, was auf mich zukommt. Die Arbeitsatmosphäre bei der VSV ist sehr familiär.



MEHRWERT AUS EINER HAND

LEUCHTTURM: DIESE ERGÄNZUNGEN BIETET UNSERE VSV-TOCHTERGESELLSCHAFT

Die Leuchtturm Versicherungs-Service GmbH ergänzt die Versicherungsprodukte der VSV. Sie ermöglicht unter anderem Serviceleistungen wie Wertgutachten und Kranabnahmen. Welche Vorteile bietet das? Fünf Fragen und Antworten verraten, was sich hinter dem „Leuchtturm“ verbirgt.

Welcher Mehrwert entsteht für Sie als Mitglied?

Sie bekommen guten Versicherungsschutz und ergänzenden Service aus einer Hand. Was die VSV als Versicherer nicht selbst anbieten darf, vermitteln unsere Mitarbeiter in ihrer Funktion als Leuchtturm-Angestellte im Auftrag der Leuchtturm Versicherungs-Service GmbH. Sie nehmen dann bei der Vermittlung von Versicherungsprodukten die Rolle eines Maklers ein.

Arbeiten VSV und Leuchtturm Hand in Hand?

Die 1970 gegründete Leuchtturm Versicherungs-Service GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der VSV – auch mit Sitz in Hannover. Sie bietet zusätzliche Leistungen und Produkte an, die nicht zum Kerngeschäft der VSV gehören.

Um welche zusätzlichen Produkte geht es?

Es handelt sich unter anderem um die P&I-Versicherung, die T.u.H.-Versicherung und beispielsweise den Absicherungswunsch auf eine Kriegsversicherung. Zudem können Sie uns für Wertgutachten und Kranabnahmen beauftragen. Mit diesem Service haben wir ein Alleinstellungsmerkmal.

Sind die Ansprechpartner von VSV und Leuchtturm identisch?

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sowohl für die VSV als auch für Leuchtturm tätig.



MEHR ERFAHREN

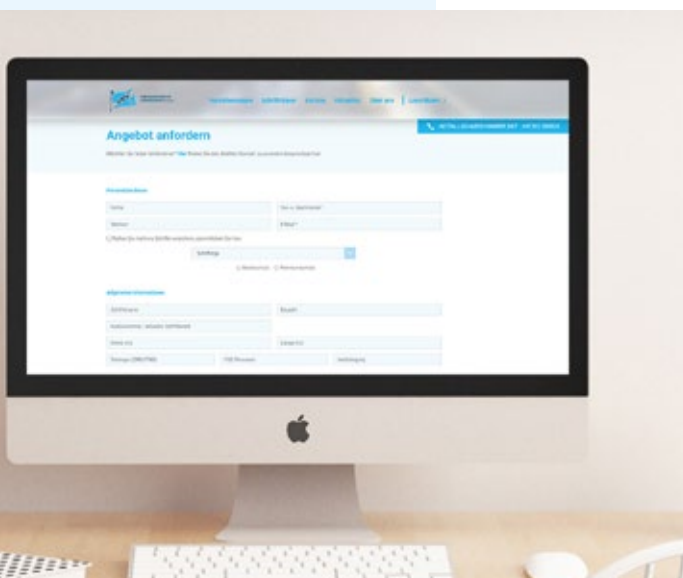
Wo gibt es Informationen über die Erstellung eines Wertgutachtens, die Prüfung von Autokränen oder einer Landrevision? Sie können auf unserer Website unter www.vsv.de/leuchtturm eine Onlineanfrage starten oder ganz bequem telefonisch unter **0511-280 90 0** anfragen.



AUF DEM DIGITALEN WEG

VSV-WEBSEITE: GUTER SERVICE UND SCHNELLE HILFE DANK WENIGER KLICKS

Die neue Webseite der VSV belegt: Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter und verbessern unseren Service. Das Navigieren unter www.vsv.de hat deutlich mehr als reine Infos und Fakten zu bieten. Unser neues Imagevideo (siehe Seite 9) verstärkt seit Kurzem den Headerbereich der Startseite. Unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ gibt es viel Neues zu entdecken. Außerdem ist es ab sofort noch besser möglich, den guten Service der VSV auf dem digitalen Weg zu entdecken und zu nutzen.

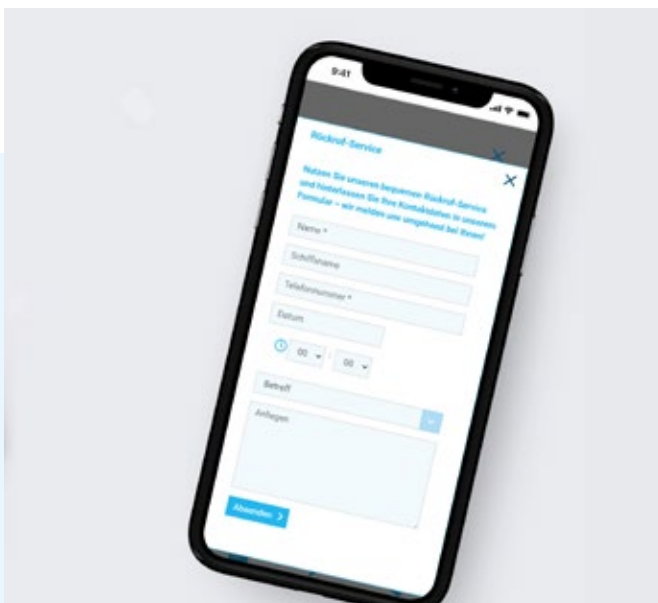
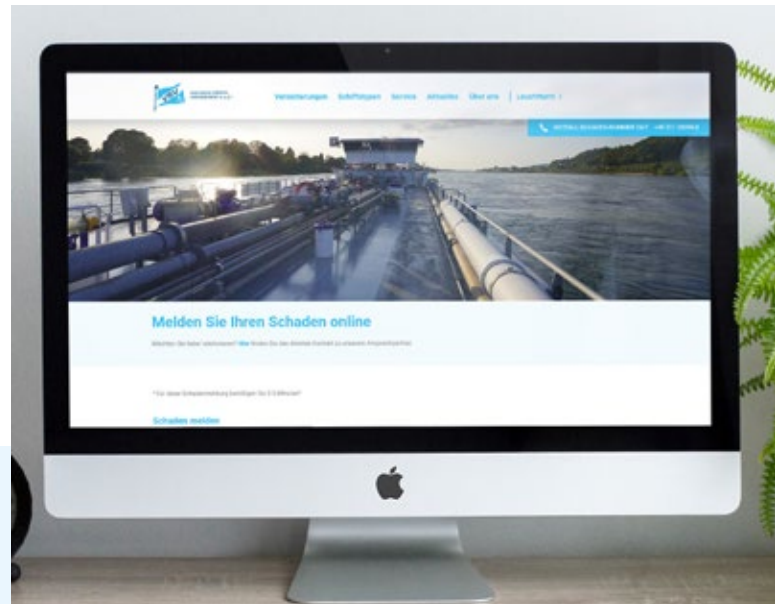


Angebot anfordern

Wer es eilig hat, kommt unter www.vsv.de/angebot-anfordern schnell zum Ziel. Hier ist es innerhalb weniger Minuten möglich, ein Angebot anzufordern. Einfach den Schiffstyp und die damit verbundenen Daten eingeben – schon ist die Grundlage für eine schnelle Antwort gelegt. Auch das Hochladen von Fotos ist möglich. Sobald alle Informationen vorliegen, antworten die VSV-Experten zeitnah mit konkreten Infos und Konditionen. Als Ergänzung zum Online-Service besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, sich per Telefon oder vor Ort von uns beraten zu lassen.

Schaden melden

Auch für den Fall der Fälle ist vorgesorgt. Unter www.vsv.de/schaden-melden können unsere Mitglieder innerhalb kürzester Zeit die wichtigsten Informationen an uns senden. Da im Schadenfall Eile und schnelle Hilfe gefragt sind, haben wir auf der neuen VSV-Webseite alles bestens vorbereitet. Innerhalb von drei bis fünf Minuten ist es möglich, die wesentlichen Fakten zu hinterlegen. Fotos vom entstandenen Schaden können sofort hochgeladen werden. Einen Schaden online zu melden, erhöht das Tempo. Unsere Schadenabteilung reagiert umgehend. Natürlich kann der Schaden auch zunächst telefonisch gemeldet werden.



Rückruf-Service

Sie konnten uns nicht erreichen? Sie möchten zu einem bestimmten Zeitpunkt mit uns sprechen? Der Rückruf-Service auf unserer neuen Webseite sorgt für Abhilfe. Mit Hilfe weniger Klicks und Angaben ist es möglich, mit unseren Experten ins Gespräch zu kommen – und zwar genau dann, wenn es an Bord oder Land gerade für Sie passt. Hinterlassen Sie einfach Ihre Kontaktdaten und das gewünschte Thema im entsprechenden Kontaktformular. Wir melden uns umgehend bei Ihnen. Der Rückruf-Service wird weiterhin wie gewohnt durch unsere Notfall-Schaden-Nummer ergänzt. Unter **0511 28090-0** ist es rund um die Uhr möglich, Hilfe anzufordern.



Aktuelles

Bei der VSV tut sich eine ganze Menge. Unter der Rubrik „Aktuelles“ tragen wir Wissenswertes für unsere Mitglieder zusammen. Hier vorbeizuschauen, lohnt sich in doppelter Hinsicht. Unsere Webseite informiert über wichtige Termine und interessante Themen in Wort und Bild. Außerdem ist es möglich, die bereits veröffentlichten Ausgaben unseres Mitgliedermagazins herunterzuladen. Die Mischung aus Aktualität und Archiv rundet unseren Service ab – für alle Mitglieder und für potenzielle Mitglieder, die sich der VSV anschließen möchten.



MIT ELAN UND ERFAHRUNG

MITGLIED DES AUFSICHTSRATES: SO GESTALTET ACHIM SCHÄFER DIE VSV MIT

Seine Wahl in den Aufsichtsrat der VSV war die logische Konsequenz eines langjährigen Engagements. „Ich gebe mein Wissen gerne weiter“, sagt Achim Schäfer. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern des VSV-Beirates und bringt sich seit Jahren ein – zum Wohl der VSV, ihrer Mitglieder und der gesamten Branche. Als Chef der MS „Schönrain“ ist Schäfer Praktiker und Pragmatiker. Mit dem Blick des erfahrenen Partikuliers setzt er Themen und achtet auf Sachverhalte, die von Land aus bzw. aus Sicht einer Versicherung manchmal ganz anders betrachtet werden.

Schäfer hat ein Haus in Kist bei Würzburg. Seine Frau und seine beiden Kinder sind, wenn es die Zeit erlaubt, immer wieder bei ihm an Bord. Was er auf seinem modernen Frachtschiff erlebt und was ihn täglich antreibt, kommt mitten aus dem Leben einer etablierten Binnenschifferfamilie.

In die wichtige Debatte, ob und wie zum Beispiel ein Trackpilot oder Brückenscout für mehr Sicherheit sorgt, kann sich der Besitzer der MS „Schönrain“ bestens einbringen.

Es gehört zu den Aufgaben der VSV, ihre Produkte kontinuierlich weiterzuentwickeln und das Portfolio zu ergänzen. Wie marktgerecht und zeitgemäß sind die Angebote und Lösungen unserer Versicherung? Wie positioniert sich die VSV am Markt und trägt ihre Werte nach außen? Mit solch grundlegenden Fragestellungen möchte sich Schäfer in der Rolle des Aufsichtsratsmitgliedes gerne beschäftigen. Der 45-Jährige freut sich darüber, dass das Kontrollgremium der VSV über eine gute Mischung verfügt. Im Aufsichtsrat kommen Experten des Güter- und Personentransports aus ganz Deutschland zusammen. Schäfer vertritt den Süden und die Frachtschiffe – mit gesundem Optimismus, viel Schwung und jeder Menge Überzeugungsfähigkeit.



Achim Schäfer ist Binnenschiffer in zweiter Generation. Der Franke hat sich 2005 selbstständig gemacht und ein Jahr später die MS „Schönrain“ gekauft. Seitdem ist er vor allem auf Rhein, Main, Mosel, Neckar, Donau und im mitteldeutschen Kanalgebiet unterwegs – national und europäisch.

Wann immer möglich bricht Achim Schäfer eine Lanze für die Binnenschifffahrt. Dabei liegt ihm vor allem der Umweltschutz am Herzen. Schäfer erinnert unermüdlich daran, wie sicher und umweltfreundlich der Warentransport auf Wasserstraßen ist.

Als Beisitzer des „Bundesverbandes der Selbstständigen Abteilung Binnenschifffahrt e.V.“ (BDS) bringt sich Achim Schäfer genauso ein wie als Aufsichtsratsmitglied der „DTG DEUTSCHE TRANSPORT-GENOSSENSCHAFT BINNENSCHIFFFAHRT eG“ (DTG), für die er seit 2012 fährt.



„ICH BIN FROH UND STOLZ“

MITGLIED DES AUFSICHTSRATES: SO BRINGT SICH ROLF KIEPE BEI DER VSV EIN

Seine Verbindung zur VSV ist sehr innig. Rolf Kiepe ist bereits seit 1992 bei uns versichert und in der Binnenschifffahrt bestens etabliert. „Ohne Wasser und frische Luft kann ich nicht“, sagt der 53-Jährige aus Haren. Im Mai 2023 ist Kiepe in den Aufsichtsrat der VSV aufgerückt. Seine Wahl in das Kontrollgremium hatte gute Gründe. Schon als Vorsitzender des VSV-Beirates gehörte er zu denen, die sich engagieren, einbringen und kümmern. „Ich bin froh und stolz, dass mir die Mitglieder auf der Versammlung das Vertrauen ausgesprochen und mich gewählt haben“, sagt der leidenschaftliche Binnenschiffer. Das Miteinander im Aufsichtsrat der VSV beschreibt er als vertraut, konstruktiv, fast familiär und doch ernsthaft in der Sache.

Kiepe möchte aktiv dazu beitragen, dass sich die VSV zum Wohl ihrer Mitglieder weiterentwickelt. „Jedes Mitglied muss das gute Gefühl haben: Auf die VSV kann ich mich verlassen“, findet der Emsländer. Zu seinen Kernthemen als Mitglied des Aufsichtsrates zählt die Frage, mit Hilfe welcher Konzepte und Maßnahmen die VSV zufriedene Mitglieder an sich bindet und neue Mitglieder für sich gewinnen will. Das ist aus seiner Sicht eine wichtige Aufgabe, die der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Belegschaft der VSV gemeinsam angehen müssen.

Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen: Für die kommenden Jahre sieht Kiepe die VSV und die Binnenschifffahrt gut gerüstet. „Ja. Es ist gerade eine schwierige Zeit. Aber ich bin und bleibe Optimist“, sagt der Einzelunternehmer. Kiepe fährt auf eigene Rechnung für die HGK Shipping-Reederei. Wenn er sich als Aufsichtsrat und als Ehrenamtlicher engagiert, dann hilft das auch der Generation nach ihm. Sein Sohn Florian ist auf der MS „Rolf-Moni“ längst unter eigener Flagge unterwegs.



Rolf Kiepe aus Haren an der Ems setzt in seiner Familie eine Binnenschiffer-Tradition fort. Frühe Ausbildung im Familienbetrieb, alle Patente mit 21 gemacht, seit 1992 selbstständig: Der Partikulier ist stolz auf seine Laufbahn.

Aktuell ist Kiepe gemeinsam mit seiner Frau vor allem auf dem Rhein und dessen Nebenflüssen unterwegs. Seine 2009 erbaute MS „Rudolf Thea“ ist nach seinen Eltern benannt – wie auch die drei vorherigen Schiffe unter der Regie von Kiepe.

Neben seiner Tätigkeit im VSV-Aufsichtsrat engagiert sich Kiepe ehrenamtlich als 1. Vorsitzender der Gemeinschaft Harener Binnenschiffer. Außerdem unterstützt er das Schifffahrtsmuseum in Haren, das jahrhundertalte Traditionen pflegt und bewahrt.



JUNGES GLÜCK AUF KURS

IM PORTRAIT: EMILIE KÜSTER UND TOM BUHR ÜBERNEHMEN IHR ERSTES SCHIFF

Ihre Euphorie ist bewundernswert. Aufbruchstimmung: Dieses Wort beschreibt am besten die Atmosphäre an Bord der MS „Martha“ und den Gemütszustand ihrer neuen Besitzer. „Es fühlt sich einfach an wie pures Glück“, sagt Emilie Küster und blickt liebevoll hinüber zu Tom Buhr. Das junge Pärchen hat mit der MS „Martha“ sein erstes Schiff übernommen und bricht im wahrsten Sinne des Wortes zu neuen Ufern auf. Im Alter von 22 und 28 Jahren ein Binnenschiff zu führen, in der Nähe von Hamburg ein Haus umzubauen und parallel dazu eine Familie zu gründen, das klingt nach ziemlich vielen Abenteuern auf einmal. Emilie Küster und Tom Buhr gehen sie gemeinsam, gerne und voller Tatendrang an.

Es ist der frühe 11. November. Treffpunkt: die Schleuse in Anderten bei Hannover. Eine rund zweistündige Wartezeit macht es möglich, am Ufer des Mittellandkanals in aller Ruhe mit den neuen Besitzern der MS „Martha“ ins Gespräch zu kommen. Bei der Erkundungs- und Fototour ist immer eine tierische Verstärkung dabei. Fuchur ist ein lebendiger Bolonka Zwetna. Der Hund begleitet uns auf Schritt und Tritt. Gleich mit der ersten Fahrt in Richtung Ruhrgebiet hat ein neues, aufregendes Leben begonnen. „Wir haben das noch gar nicht richtig realisiert“, gesteht Tom Buhr.

Es gehören Mut und Pioniergeist dazu, in so jungen Jahren schon ein Binnenschiff zu übernehmen. Andererseits sind Emilie Küster und Tom Buhr in Familien groß geworden, deren Leben sich deutlich mehr an Bord als an Land abspielt. Das glückliche Paar folgt einem klaren Plan mit Anpackmentalität. Die MS „Martha“ soll – je nach Auftragslage – möglichst oft zwischen Hamburg und Lübeck auf nord- und ostdeutschen Kanalgebieten unterwegs sein.

Der Blick in das Steuerhaus verrät: Die MS „Martha“ ist auf dem Sprung in die Moderne. Dank eines neuen Radars, neuer Scheinwerfer und Akkumulatoren sowie innovativer Kameras

behält Tom Buhr alles im Blick. Schon bald kann er den Job des Schiffsführers gleichberechtigt mit seiner Freundin teilen. Denn nach dem Bestehen ihrer letzten Prüfung wird auch Emilie Küster Schiffsführerin sein. In den kommenden Monaten wird die MS „Martha“, die im Vorjahr nicht auf Fahrt war, Stück für Stück modernisiert und optimiert. Schon vor der Übernahme des Schiffs war für die neuen Besitzer klar, dass eine Umbenennung ansteht. Aus der MS „Martha“ wird so schnell wie möglich die MS „Nadir“. Auch das ist Teil eines Aufbruchs, dessen Ziel eine spannende Zukunft in der Binnenschifffahrt ist.



Ein Blick in das Steuerhaus



Ein Blick in den Maschinenraum



Tradition

Emilie Küster stammt aus Berlin, Tom Buhr aus Hamburg. Beide sind in Familien mit jahrzehntlanger Binnenschiffer-Erfahrung aufgewachsen. Sie setzen mit der Übernahme der MS „Martha“ eine Familientradition fort.



Leistung

Fast 80 Meter lang und 8,20 Meter breit: Die 1956 gebaute MS „Martha“ ist mit einer Tragfähigkeit von 1.103 Tonnen ein kleines bis mittelgroßes Schiff. Dank einer Maschinenleistung von 552 KW ist sie dennoch ein leistungsfähiges Kraftpaket.

Aufbruch

Ihre erste Fahrt mit der MS „Martha“ hat Emilie Küster und Tom Buhr von Bülstringen nach Gelsenkirchen geführt. An Bord waren 1.000 Tonnen Weizen. Die Übernahme des Frachtschiffes unter VSV-Flagge ist am 7. November in Berlin-Spandau erfolgt.





EXPERTEN AUF EINEN BLICK

bank-fuer-schiffahrt.de

**Ihr starker Partner.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bank für
Schiffahrt (Bfs)

Wessels
GmbH

TISCHLEREI und ALUBAU
SCHIFFSAUSBAUTEN

Industriestr. 10 | 49733 Haren/Ems
Tel. +49 (0) 59 32 - 99 77 - 0
Fax +49 (0) 59 32 - 99 77 - 20
www.wessels.com | info@wessels.com

Wittig Partner für Schiffahrt,
Industrie und Häfen.

Schnell. Flexibel. Kompetent.

- ▶ Neubausrüstung und permanente Belieferung von Binnen-, Küsten- und Fahrgastschiffen
- ▶ „Just-in-time-Lieferung“ von über 15.000 Artikeln
- ▶ Lieferung in ganz Europa

Wittig GmbH · D-47119 Duisburg · Tel. +49 203 932730 · www.wi-du.de

MOIN. LÖPPT!

REPARATUR UND ERSATZTEILE
FÜR SCHIFFSMOTOREN. WELTWEIT.

KLENE
Schiffsmotoren-Werkstatt
klene-schiffsmotoren.de

DTG Leistung entscheidet.

ALLER LASTER ENDE

- ▶ Mit **Windkraft** im Bauch
- ▶ Vertrauen Sie auf unser **Know-how**
- ▶ Zur **Entlastung** von **Umwelt** und **Straßen**

DTG DEUTSCHE TRANSPORT-GENOSSENSCHAFT BINNENSCHIFFFAHRT eG
Fürst-Bismarck-Straße 21 \ 47119 Duisburg
T +49 2 03 | 8 00 04-0 \ M duisburg@dtg-eg.de \ www.dtg-eg.de

LUX-WERFT

Ihre Werft im
Fahrgast-Schiffbau

Lux-Werft und Schiffahrt GmbH
Moselstraße 10-16 - 53859 Mondorf/Bonn
Tel. 02 28 / 97 12 8-0 - Fax 02 28 / 97 12 8-25
Email: info@lux-werft.de - Internet: www.lux-werft.de

**MULTIPULSION® –
KEINE KOMPROMISSE!**

- + besserer Brennstoffverbrauch
- + ruhiger und leiser
- + höhere Effizienz

multipulsion.com

MESSFAHRT VEREINBAREN:
+49 2235 79930

promarin



Unsere AKTION – mitmachen, profitieren & die Gemeinschaft stärken

Gewinnen Sie neue Mitglieder für uns.

Empfehlen Sie uns bei Ihren Kollegen, Bekannten oder Freunden.

Ihre Argumente pro VSV:

- **In Ihrer Nähe** – Niederlassungen und Experten an den Knotenpunkten der Schifffahrt
- **Der direkte Draht** – persönliche Ansprechpartner 24/7
- **Unsere Kompetenz** – Team aus Schiffbauern, Ingenieuren, Patentinhabern und Versicherungsfachleuten
- **Mehr Service** – Wertgutachten, Materialprüfungen usw. durch unsere Experten mit VSV-Vorteil
- **Ihre Stimme zählt** – in der Mitgliederversammlung, als Mitglied im Beirat und Aufsichtsrat
- **Beitragsrückerstattung** – bis zu 5 % des Jahresbeitrages

Alle profitieren:

Sie erhalten

- 500,00 € bei einem VSV-Jahresnettobeitrag bis 10.000,00 €
- 1.000,00 € bei einem VSV-Jahresnettobeitrag über 10.000,00 €

Wichtig:

- Ihre Empfehlung der VSV im Kollegen-, Bekannten- oder Freundeskreis
- Die Kontaktdaten des neuen Mitgliedes

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Diese Aktion geht bis zum 31.12.2024

MITMACHEN & PROFITIEREN!





MIT TECHNIK UND WEITBLICK

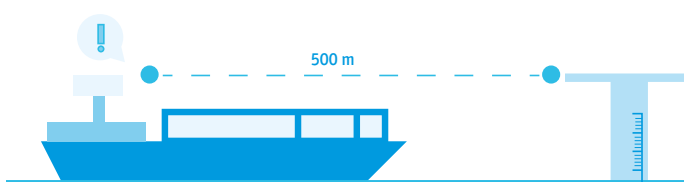
SICHERHEITSTIPP: BRÜCKENERKENNUNGSSYSTEME WARNEN VOR EINER KOLLISION

Immer mehr Binnen- und Fahrgastschiffe vertrauen auf diese innovative Zusatzausstattung. Der sogenannte Bridgescout ist ein Erkennungssystem für Brückenhöhen. Es informiert den Schiffsführer über potenzielle Risiken, die beim Durchfahren einer Brücke entstehen können. Bevor eine Kollision droht, setzt der Bridgescout einen Alarm ab und informiert mit dem nötigen Vorlauf über das Risiko eines Zusammenstoßes. „Der Bridgescout ist keine Pflicht, sondern eine freiwillige Zusatzausstattung. Immer mehr unserer Mitglieder vertrauen auf Binnen- und Fahrgastschiffen darauf“, sagt Frank Rode aus der Schadenabteilung der VSV.

Auf einem Display im Steuerhaus kann der Schiffsführer erkennen, ob der Bridgescout aktiv ist – als Ergänzung zur visuellen Kontrolle, die immer stattfinden sollte. Das System misst in Fahrtrichtung Entfernung und Höhe einer Brücke. Falls notwendig, kann der Schiffsführer sein zu hohes Steuerhaus noch absenken und eine Kollision vermeiden. Der Bridgescout berechnet allerdings nicht die Länge des jeweiligen Schiffes und die Höhe von Objekten an Bord wie Antennen oder Masten. Außerdem gilt: Die Aufmerksamkeit des Schiffsführers ist durch keine Software der Welt zu ersetzen.

Die Technik

Ein Brückenerkennungssystem wie Bridgescout erstellt während der Fahrt Scans von den in seiner Datenbank registrierten Objekten bzw. Brücken. Auf Echtzeit-Basis wird bei einer drohenden Gefahr durch eine Kollision eine Alarmmeldung abgesetzt. So lassen sich das Schiff selbst, seine Besatzung und die Fracht schützen.

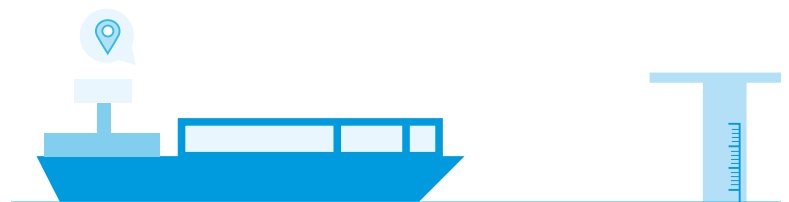


Der Abstand

In der Regel hinterlegt der Hersteller eines Brückenerkennungssystems einen Mindestabstand zwischen Steuerhaus und Brücke. Im Fall von Bridgescout beträgt er 50 Zentimeter. Gegen eine schriftliche Bestätigung des Schiffseigners kann dieser Abstand reduziert werden. Davon raten die Experten der VSV aber dringend ab.

Die Sensoren

In einem Brückenerkennungssystem sorgen sensible Sensoren dafür, dass der Schiffsführer mit noch mehr Weitblick fährt. Schon 500 Meter im Voraus beginnt der Scanvorgang. Im Fall einer Alarmierung kann das Steuerhaus abgesenkt werden. Bridgescout informiert darüber, ob der notwendige Höhenunterschied erreicht ist.





AUF BINNENSCHIFFFAHRT SPEZIALISIERT – RUND UM DIE UHR ENGAGIERT.

Wir, ein Expertenteam mit Schiffbauern, Ingenieuren und Patentinhabern, beraten Sie gerne rund um den optimalen Versicherungsschutz. Mit unserem europaweiten 24/7-Service sind wir überall schnell erreichbar und im Schadensfall, Hotline Tel. +49 511 28090-0, in kürzester Zeit vor Ort.

VORSTAND



Detlef Kohlmeier
Vorstandsvorsitzender
Hannover
Tel. +49 511 28090-40
Mobil +49 171 3216017
E-Mail d.kohlmeier@vsv.de



Olaf Gneipel
Vorstand
Wörth a. Main
Tel. +49 9372 9431-42
Mobil +49 171 3202892
E-Mail o.gneipel@vsv.de

ASSISTENZ



Christiane Wolk
Assistentin Vorstandsvorsitzender
Hannover
Tel. +49 511 28090-41
Mobil +49 170 9314312
E-Mail c.wolk@vsv.de



Christine Helm
Assistentin Vorstand
Wörth a. Main
Tel. +49 9372 9431-42
E-Mail c.helm@vsv.de

BETRIEB



Alexander Kohlmeier
Leiter Unternehmensentwicklung
und Vertrieb / Prokurist, Hannover
Tel. +49 511 28090-16
Mobil +49 151 58714132
E-Mail a.kohlmeier@vsv.de



Merle Rüffer
Underwriterin / Stabsstelle
Hannover
Tel. +49 511 28090-13
Mobil +49 170 8878228
E-Mail m.rueffer@vsv.de



Alexander Reimche
Underwriter / Mitgliederbetreuung
Hannover
Tel. +49 511 28090-12
Mobil +49 151 55975855
E-Mail a.reimche@vsv.de



Lars Etterling
Underwriter / Mitgliederbetreuung
Hannover
Tel. +49 511 28090-14
Mobil +49 175 4325250
E-Mail l.etterling@vsv.de

SCHADEN



Andreas Schönfeld
Schadenbearbeiter / Innendienst
Hannover
Tel. +49 511 28090-24
Mobil +49 171 3219134
E-Mail a.schoenfeld@vsv.de



Frank Rode
Schadenbearbeiter /
Schadenregulierer
Hannover
Tel. +49 511 28090-23
Mobil +49 151 16704203
E-Mail f.rode@vsv.de



Thomas Speermann
Schadenregulierer /
Sachverständiger
Hannover
Tel. +49 511 28090-22
Mobil +49 151 22159179
E-Mail t.speermann@vsv.de



Doris Gebhardt
Assistentin Schadenbearbeitung/
Empfang Hannover
Tel. +49 511 28090-11
E-Mail d.gebhardt@vsv.de

FINANZEN & IMMOBILIEN



Nicole Dietrich
Leiterin Finanzen und Immobilien/
Prokuristin
Hannover
Tel. +49 511 28090-34
E-Mail n.dietrich@vsv.de



Uta Maßmann
Solvency und Finanzen
Hannover
Tel. +49 511 28090-32
E-Mail u.massmann@vsv.de



Lutz Lücken
Hausverwaltung
Hannover
Mobil +49 171 8428238

Hannover
Seelhorststraße 7
30175 Hannover
Tel. +49 511 28090-0

Wörth am Main
Beethovenstraße 2b
63939 Wörth a. Main
Tel. +49 9372 9431-42



Redaktionsschluss für das nächste
VSV-MAGAZIN ist der 30.04.2024.

Wir freuen uns über Ihre Ideen,
Tipps & Beiträge.

E-Mail info@vsv.de

Internet www.vsv.de

Mit uns läufsts rund.



www.msgeg.de